

# REFORMATIO.

Das ist:

**W** Kophcey vnd Weis-  
sagung / was sich in dem weitberühm-  
ten Königreich Böhmen hinfüro für grosse vnd  
erschreckliche Veränderung / in der Religion vnd Region / begeben  
vnd zutragen werden: Item / wie die Böhmen ihre von Gott für-  
gesetzte Christliche Obrigkeit werden verachten vnd verwerffen / vnd  
ihnen / nach ihrem eignen Sinne / einen Newen frembden vnd Auslän-  
dischen König auffwerffen / wehlen vnd krönen: Auch wie sie Gott der  
Allmächtige deshalb mit allerley Straffen vnd Plagen heimsuchen /  
vnd was für groß Unglück vnd Beschwerung sie sich dadurch auff  
den Hals ziehen vnd laden werden: Sowol auch wie es endlich  
einen bösen Ausgang mit ihnen vnd ihrem Newen Kö-  
nige gewinnen werde.

Anfänglich / Anno 1474. von einem gebornen Böhmen/  
Thomam Kampff S. S. Theol. Doctorem vnd derselben Zeit befele  
im Feldprediger in der Hussiten Krieg / in seiner Muttersprache  
gestellet / vnd seinen Landsleuten zu trewer Warnung  
vnd Nachrichtung hinterlassen.

Derwacher aber / Anno 1496. durch einen Liebhaber der  
Wahrheit auß der Böhmischen in Deutsche Sprache  
gegeben vnd vberfeger.

Jetzt aber in diesen letzten vnd gefährlichen Zei-  
ten / da diese Propheceyung täglich vnd augenscheinlich er-  
füllet wird / allen frommen Christen die an solchem Gottlosen Wesen  
keine beliebung noch gefallen tragen / zu guter Nachrichtung /  
durch einen getrewen PATRIOTEN zum fünfften  
mal in öffentlichen Druck geben.

Gedruckt im Jahr Christi M. D. C. XXI.



Titul vnd Inhalt dieser Prophe-  
ceyung:

**Eine sehr Schreckliche /**  
vnd gar grausame Vorbildung vnd Pro-  
phceyung eines Gottes Mannes / vnd Gott ange-  
nehmen Böhmens Doctor Kampff genant / dero zeit  
feldprediger: Darinnen gründlich vnd ordentlich  
angezeigt wird / was Gott der Allmächtige / wegen  
der vbermachten grossen Sünden / der Vnchristli-  
chen Sodomitischen Völcker / als eine wolverdiente  
Straffe verhängen vnd zulassen werde: In Verän-  
derung aller Menschlichen Herzen / Sinnen / Sit-  
ten / Leben vnd Wandel / 2c. aller vier Stände / der  
Herrn / Ritter / Bürger / vnd Geistlichen / 2c. Fürnem-  
lich aber im Königreich Böhmen / 2c. Item / von Ver-  
derbung dreyerley Königreiche der Christenheit / wel-  
che sich aneinander berühren: Da in gleichem aber-  
mal berichtet wird / was Gott den Allmächtigen dar-  
zu bewege / daß er solches also geschehen vnd ergehen  
lasse / vnd was es für Sünde / Schande vnd Laster  
seyn / so solche allgemeine Plagen vnd Landstraffen  
verursachen. Allen Gläubigen zur Nachrichtung /  
vnd ernster Bußvermahnung / auß dem Böhmis-  
chen ins Deutsche gebracht / durch einen Lieb-  
haber Gottes / 2c. Im Jahr Chri-

sti: 1496.

Al

Es





**E**ist das Königreich Böhmen von Gott / für allen andern Ländern / vor gut / versehen worden / vnd nichts mit Einfließung der Planeten / als andern Nationen / doch so lange als die Böhmen in ihrer Einfalt / vnd guten Väterlichen Sitten bleiben vnd verharren werden / fürnemlich in der Furcht Gottes / vnd seinen Göttlichen Geboten stehen : Wofern sie sich aber von denselben abwenden werden / vnd andern frembden Nationen / an Vppigkeit vnd Lastern / anhangen / so wird Gott auff sie verhängen alles Vbel / vnd wird durch ihren eigenen Muthwillen / alsdann ihren angebornen König von ihnen nehmen / vnd ihnen einen frembden König geben / der sie sehr beängstigen wird / mit vielfältigen vnerhöten Schatzungen / also / daß von Anfang der Welt dergleichen nie gehört noch gewesen sind / wie er denn auch sonderlich die Städte wird vberaus hefftig geschweren / wider ihre alte Privilegia vnd Freyheiten / ja / wider die Christliche Liebe vnd alle Billigkeit.

Vnd mit demselben Könige wird ein frembdes Völk ins Land kommen / welches werden sein Gottlose / leichtfertige / eigenwillige / vnkeusche / Sodomitische Leute / die da werden den Böhmen ihre Weiber vnd Töchter zu schanden machen : Vnd das wird Gott

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

Gott der Allmächtige verhängen / auß gerechtem Gericht / vnd wegen ihrer grossen vbermachten Hofart vnd Vnkeuschheit. Ja / es wird solche erschreckliche Trübsal / Jammer / Angst vnd Noth seyn / daß mancher Böhme ihm lieber wird den Todt / als das Leben wünschen / wenn es ihm nur wiederfahren möchte.

Werden sie sich aber an solche Strassen vnd Plagen noch nicht kehren / Gott in die Ruthe fallen / vnd ernstlich warhafftige Busse thun / so wird Gott der Herr noch viel grössere Plagen vber sie verhängen : Nemlich / viel newe vnerhörte Kranckheiten / vnleidlich grosse Schmerzen / geschwinde erschreckliche grosse Sterben : Item / es werden grosse Finsternissen an Sonn vnd Mond / neben viel andern Zeichen vnd Wundern am Himmel erscheinen / dadurch den Böhmen wird gedräwet vnd vorgebildet werden / daß auff sie noch viel ein schwerere Ruthe vnd Straffe kommen werde. Zu dieser Zeit werden auch erschreckliche Vngewitter mit Hagel vnd Donner erscheinen / darüber sich die Menschen werden entsetzen / Es werden auch viel vnmaßige Nässe vnd Wasserfluten kommen. Item / schreckliche Hitze / grosse Turre vnd Trockne / verderbung aller Gewächs vnd Feldfruchte. Es werden auch viel grosse Erdbeben / vnd Versenkung vieler Menschen / Städte vnd Berge / geholt vnd erschahren werden. Es wird auch



## Prophecy vnd Weissagung /

eine grosse Eherung seyn / also / daß das schwere  
Getrende gemeintlich ein Maß vmb 2. Schock vnd  
höher gelten wird / viel Menschen werden Hungers  
halben sterben vnd verderben müssen / vnd werden an  
manchen Orten ihr eigen Blut essen / vnd werden  
viel vnerhörte vnd ongebräuchliche Speisen brau-  
chen / dadurch sie denn werden allerley neue schwere  
Krankheiten / in grossem Betrübnis / erwecken vnd  
erregen. Es werden zu der Zeit auch solche vngerah-  
tene Jahr kommen / daß kaum ihr zweene von einer  
Huben Feldes sich werden erhalten können.

Den frommen vnd Gottseligen Menschen wird  
zu der Zeit / ihr Pfenning vnd Nahrung zu erwer-  
ben / sehr schwer vnd blutsawer werden / vnd da wird  
mehr gelten einen Pfenning zu ersparen / als zu ge-  
winnen: Vnd solch groß Unglück wird alles daher  
kommen / daß sie das heilige seligmachende Wort des  
H E R R N vnseres Gottes verachtet / gelästert / unter-  
gedrückt / vnd die Zeit der Gnaden vnd ihrer Heil-  
suchung versäumt haben. Da wird denn kein Con-  
tags Feiren / Fasten / noch Fastenung des Leibes mehr  
gelten: Ja / GOTT wird über sie verhängen / daß sie  
auch des Tages vergessen / des Nachts erschrecken /  
vnd für ihren Feinden fliehen müssen

Vnd ob GOTT der Allmächtige / mit bisher er-  
zehleten Plagen / die Böhmen hefftig angreifen vnd  
heimsuchen wird / so werden sie sich doch nicht bekeh-  
ren

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

ren noch Busse thun / sondern sich mit falscher Lehre  
verunreinigen / vnd solches alles wird geschehen in  
der Zeit ihres Newen Außländischen Königes / da  
werden viel Newe Lehr vnd Secten / von den eigens  
sinnigen / Ehrgeizigen Pfaffen / vnd Sodomitis-  
schen / Epicurischen Bauchdienern / auff die Bahn ge-  
bracht werden / also / daß zu der Zeit fast der meiste  
Theil der Menschen / von solchen schädlichen Ketern  
vnd Schwärmern / in Irrthumb wird verführt wer-  
den: Sie werden sich auch selbst für die aller Gelehr-  
testen vnd Klügsten halten / vnd werden ihnen doch  
weder helfen noch rathen können / auch nicht wissen  
zu wem oder wohin sie sich lencken sollen / Ein jeder  
wird seine Meynung vnd Irrthumb für das heilige  
ste vnd beste halten / vnd andere neben sich verachten.  
Die ware vnd lebendige Lehr Christi werden sie ver-  
folgen / schänden / lästern vnd schmähen / vnd in solcher  
Zerrüttung wird das Volk nicht zum Ewigen Le-  
ben / sondern zur Ewigen Verdammnis geführt wer-  
den / Da wird / durch solche ihre Sophistische Lehre  
vnd Teufflische Listigkeit / fast niemand oder ja gar  
wenig / zu Christlicher Busse / Glauben / Liebe / vnd  
wahren Gottesfurcht / verursachet oder angemahnet  
werden. Vnd so jemand zu der Zeit würde wollen  
ein Christliches vnd Gottseliges Leben führen / der-  
selbe wird verachtet / verspottet / verfolgt / vnd für ei-  
nen Fußhader gehalten werden: Ja / wer nicht mit  
ihnen



## Prophecey vnd Weissagung/

ihnen in allerley groben Sünden / Schanden vnd Lastern / als / Fluchen / Schwören / Gottslästern / Entheiligung des Sabbaths / Verachtung Göttliches Worts / Ungehorsam vnd Aufrühr gegen die rechtmässige vnd von Gott fürgesetzte Obrigkeit / Mord / Ehebruch / Stelen / Rauben / Ehrgeitz / Lust vnd Begierd nach frembdem Regiment vnd Obrigkeit / Neuer Lehr vnd Sophistery / Item / Fressen / Sauffen /c. vnd dergleichen / wird leben / wandeln / vnd in die wetter lauffen wollen / den werden sie in die Ache vnd Bann thun.

Darumb denn Gott der Allmächtige wird verursacher werden / die vnständigen Böhmen noch mit vielen andern schrecklichen Straffen vnd Plagen heimzusuchen: Sie werden ein Leben vnd Wandel führen / wie ihr König / vnd alle ihre aufrührische vnd selbst auffgeworffene Regenten / Tyrannisch / Heydnisch / Viehisch: Also auch der Gemeine Pöbel wird sich bestreissen / dadurch vor andern einen grossen Namen vnd Titul zuerlangen / wie die Affen / vnd wie ein Blinder den andern leitet vnd führt / auff gut Böhmisches.

Es wird aber ihr New auffgeworffener vermeynter König ihrer gar nicht schonen / sondern sich sehr hart vnd vngnädig gegen sie erzeigen / sie zur Vnterthänigkeit zwingen / ja / mit vnerhörten Schandungen belegen / vnd mit grosser Kriegs Vnrub beschweren

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

schweren / welches dann ein grosse Zwiespalt vnd vneinigkeith vnter den Vnterthanen verursachen vnd erwecken wird / da wird mancher im Sinn haben einen andern etwas zu fragen / vnd wird ihme doch nicht trawen dürfen / darüber sie denn vmb ihre Freyheit kommen werden: Die Reichen vnd Wohlhabenden werden ihre Vnterthanen in gross Armuth / Herzeleid vnd Elend bringen / auß Bürgern werden sie Bauern / Gärtner vnd Ackerleut machen / vnd all ihr Vermögen / Haab vnd Gut ihnen mit gewalt nehmen. Frembdem Außländischem Volck werden sie dienen müssen in ihrer eigenen Stadt / also / daß sie ihrer angeborenen Muttersprache darüber vergessen werden / vnd gleich wie sie zuvor zu frembden Sprachen / zu frembder Kleidung / Zier vnd Sitten lust gehabt / vnd grosse Hoffart / Vppigkeit vnd Vbermuth darmit getrieben / also wird sie Gott der Allmächtige auch durch frembde Außländische Völcker schrecklich straffen / Sie werden für ihnen vergehen müssen wie das Eys an der Sonnen: Vnd wo Gott nicht vmb seiner Außergewählten willen / die Tag vnd Nacht zu ihm schreyen vnd ruffen / schonete / das Land müß sie plötzlich vntergehen vnd versinken. Zu der Zeit werden die Städte alle auß ihrem Mittel weichen / fürnemlich aber die Geistlichen / wie denn von denselben ferner etwas in sonderheit sol vermeldet werden / denn ob wol die Geistlichen ander Leuten sollten mit



## Prophecey vnd Weissagung/

Gottesfurcht / Gottseligem Leben / erbarn züch-  
tigem Wandel vnd guten Exempeln vorgehen / so wer-  
den sie doch die allerleichtfertigesten vnd Gottloseten  
seyn / mit ihren Sodomitischen Weibern in allerley  
Vppigkeit / Hurerey / Ehebruch / Fressen / Sauffen /  
vnd sonst in andern mehr Schanden vnd Lastern  
gantz sicher leben : Vnd wer ist / der ihre grosse Sün-  
de / Schande vnd Laster / so sie zu der Zeit treiben wer-  
den / gnugsam kan beschreiben : Alle ihre Güter vnd  
Einkommen werden zu Anwendung ihres grossen  
vnd overmachten Hoffarts nicht flecken / sondern es  
werden noch viel armer Leute ihnen zu gefallen sehr  
geplagt / geschäht vnd außgefogen werden : Sie wer-  
den auch viel Weltliche Reute vnd Einkommen mit  
gewalt zu ihnen ziehen / vnd grosse Pallast vnd Herr-  
lichkeiten an sich erkauffen / darinne sie mit ihren We-  
ibern vnd Huren frey dapffer pancketiren vnd prassen  
können / Ja / sie werden nicht einen Geistlichen son-  
dern einen Weltlichen vnd Herrlichen Standt füh-  
ren / vnd wird eine geraume Zeit kein Bischoff im  
Land seyn / vnd das wird Gott auß gerechtem Ge-  
richte zulassen vnd verhängen : Aber bald hernach  
wird der frembde König einen Bischoff ins Land se-  
hen / derselbe wird mit den Sodomitischen Pfaffen  
heucheln / vnd wider des HERRN Christi klaren  
Befehl / Ordnung vnd Einsetzung das H. Abend-  
mal nur in einerley Gestalt geben vnd auftheilen las-  
sen /

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

sen / sich auch sonst in alle Weltliche Handel mängen /  
vnd mit den Gottlosen Baalspfaffen vnter einer  
Decke ligen / vnd allerley Sünde / Schande vnd La-  
ster treiben.

Es werden aber zuvor / ehe solches alles gesche-  
hen wird / etliche gewisse Zeichen vorher gehen / wel-  
che jetzt alle ordentlich sollen erzehlt werden :

### Das erste Zeichen :

Man wird in Böhmen hin vnd wieder newe  
Steuern vnd Schatzungen außbringen / damit der  
Bischoff nicht ein Geistlichen / sondern einen Welt-  
lichen vnd Fürstlichen Standt führen könne.

### Das ander Zeichen :

Wann die Nacht am kürhesten seyn wird / nem-  
lich / in der Veitsnacht / wird die grosse Betrübniß  
vnd Widerwertigkeit in Böhmen sich anfahen.

### Das dritte Zeichen :

Zu der Zeit wird es viel ärger / als jemals vor  
der Sündfluth geschehen ist / zugehen / denn der meh-  
rer Theil der Menschen wird ein Gottlos ruchlos  
Leben führen / in Fressen / Sauffen / Pancketuren / Un-  
zucht / Geitz vnd Wucher leben : Werden freyen vnd  
sich freyen lassen / viel Aecker / Wiesen / Gärten vnd  
Weinberge pflanzen / grosse steinerne Häuser vnd  
Palläste bauen / als wolten sie hie ewig leben.



## Prophecey vnd Weissagung/

### Das vierdte Zeichen:

Es werden grosse Thewrungen auffkommen/ vnd zu der Zeit wird sich keiner seines Nechsten erbarmen/ sondern die Menschen werden sich vnter einander selbst verachten/ verrathen vnd verkauffen/ zu der Zeit wird selten einer einen Freund vnd Nechsten finden/ dem er sich kühnlich vertrauen dürfte/ sondern werden einander hassen vnd verfolgen.

### Das fünffte Zeichen:

Es wird seyn ein Berg mit Holz bewachsen/ nicht von Thabor genant Glonitzki Berg/ das Holz wird allmehlich darauff verdorren/ als wenn es verbrandt were ( NB. diß ist allbereit geschehen vnd erfüllet ) das wird den Böhmen eine geschwinde vnd gefährliche Enderung/ in allen Ständen/ bedeuten vnd bringen.

### Das sechste Zeichen:

Zu der Zeit werden viel newe Künste/ newe vnd zuvor vnerhörte Handwerker/ newer Handel vnd Wandel/ newe Kleidung vnd Sitten/ newe Recht vnd Lehre auffkommen/ darbey denn allerley Hofart vnd Vbermuth wird getrieben werden: Vnd es wird ihm keiner kein Gewissen machen/ ob er gleich seinen Nechsten vmb Ehr/ Haab vnd Gut/ vmb Leib vnd Blut/ ja vmb die Seele darzu/ vnd in Abgründt

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

der Hellen bringen würde oder könnte/ vnd wer den andern am klünstlichsten bescheissen vnd betriegen kan/ wird für den besten Mann gehalten/ vnd an die fürnemsten Derter vnd Stellen gesetzt werden.

### Das siebende Zeichen:

Die Herrschafften werden das förder Theil des Landes mit Zeichen sehr extrencken/ vnd damit ihren armen Vnterthanen ihren sauren Schweiß vnd Blut mit gewalt nehmen vnd abzwingen/ dadurch werden viel Menschen in eusserste Verzweiflung fallen: Viel Räuberey vnd Mörderen wird gehöret vnd erfahren werden/ Es werden sich auch viele wider rechen wollen/ vnd mit Brandt vnd Feuer drängen/ darumb/ daß man ihnen ihre Güter vnd Nahrung mit gewalt genommen/ vnd sie in grosse Armut vnd Elend gebracht hat. Ja/ es wird den Leuten in Gemein angst vnd bange seyn/ länger im Lande zu wohnen/ denn es wird die Vngerechtigkeit so sehr vberhand nehmen/ daß fast niemand das seine mit Fried vnd Ruh wird können besitzen/ den Armen wird in ihren Sachen nicht geholffen/ sondern werden ganz veracht vnd untergedruckt werden: Allein die Jenigen/ die durchs Evangelium vnd wahren Glauben zum andern mal geboren worden seyn/ werden sich zu trösten haben/ vnd werden auff eine ewige Erlösung warten/ vnd werden mit den Vngläubigen nicht verderben noch verdampt werden.



## Prophecy vnd Weissagung/

### Das achte Zeichen:

Zu der Zeit wird der Sommer fast in eitel Winter verwandelt werden/ also/ daß man in Belzen zur Erndte vnd Schnitt kommen wird/ die grosse vngewöhnliche Kälte wird dem Getreide/ auch Weinbergen/ Baum- vnd Gärtenfrüchten grossen Schaden thun: Das Vieh wird am Futter grossen Mangel leyden/ vnd das alles wird Gott wegen der vielfältigen Sünden der böshafftigen Gottlosen Menschen geschehen lassen/ vnd wo sie sich nicht bessern vnd bekehren werden/ wird sie Gott der H & X noch viel grewlicher vnd härter straffen/ vnd von allen vier Orten der Welt Feinde über sie schicken/ die werden alle Widerwertigen Feinde Gottes verjagen/ ermorden/ vnd ganz vertilgen.

#### I.

Das erste Heer der Feinde wird kommen vmb Mitternacht/ vnd die werden anfahen sich zu schlagen früh Morgens/ am Spittalsfelde bey Praga/ vnd wird sich das Schwerdt strecken bis zu den Berge vnd Wald Planitz genant.

#### II.

Das ander Heer wird kommen von Preßlau/ vnd dasselbe wird bedecken einen zimlichen theil des Erdreichs.

3. Das

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

#### III.

Das dritte Heer wird von Thabor nach Mittage kommen.

#### IV.

Das vierdte Heer wird erscheinen bey Bilsen/ vnd das wird ein solch schrecklich groß Heer seyn/ daß es fast das ganze Land bedecken wird/ denn zu der Zeit werden die langen Spiesse vnd Degen so dicke beyeinander stehen/ als in den Weinbergen die auffgerichteten Stecken dicke in einander zu stehen pflegen/ vnd zu der Zeit wird sich niemand verbergen können/ noch an keinen Ort fliehen vnd sich verstecken können/ da er nicht von den Feinden wie der gesucht vnd herfür gebracht würde/ kein wilder Wald/ Berg noch Thal wird sie behalten vnd verbergen können/ die Feinde werden sie außspüren/ herfür ziehen/ sie zwingen/ ängstigen/ schlagen vnd plagen/ vnd wenn schon einer meynet er wolle sich etwa verstecken vnd verbergen/ so werden ihn doch daselbst die Schlangen/ Ottern/ vnd andere wilde Thier auß den Felsen vnd Klippen her auß jagen vnd beißen/ ja es wird zu der Zeit ein solch Todtschlagen vnd Bluts vergiessen werden/ daß darauf eine grosse Fluth werden wird/ also/ daß das Blut wie grosse Wasserströme fließen wird/ vnd werden die Feinde sich bemühen die Böhmen ganz vnd gar auß zu tilgen/ vnd werden auch die Frommen gar nicht verschonet werden:

Vnd



### Prophecey vnd Weissagung/

Vnd gleich wie ein Weizenkörnlein durch ein Sieb  
gesiebet/ vnd von der Spreu abgesondert wird/ also  
müssen auch die wahren vnd rechtgläubigen Chri-  
sten/ durch das Sieb des Kreuzes vnd Trübsals/  
durchsiebet/ durchrüttelt/ durchschüttelt/ probiret/  
vnd von den Gottlosen verdampften Sodomiten/  
Gözen/ vnd Bauchdienern abgesondert vnd unter-  
schieden werden/ welche werden ihren Lohn empfan-  
gen in dem Pfuel/ der mit Schwefel vnd Pech bren-  
net immer vnd ewiglich.

Zu der Zeit wird Gott der Allmächtige die sei-  
nigen ganz wunderbarlich vnd ober aller Menschen  
Sinn vnd Vernunft erhalten/ erhehren/ beschützen  
vnd erlösen/ also/ daß sie auch die Wolcken bedecken/  
umbfahen vnd beschützen werden: Die Gottlosen  
aber werden einander selbst erwürgen vnd umbrin-  
gen/ vnd wird ein Gottloser des ander Peitsche vnd  
Ruthe/ ja Giffe vnd Todt seyn. Als denn wird Gott  
der Herr den seynigen plötzlich vnd unversehens  
zu hülffe kommen/ vnd wird sein Volk auß dem  
Berge Planitzky genant/ welchen Berg vnd Stelle  
Gott/ die seynigen daselbst zu beschützen/ erwählt  
hat/ heraus zu führen/ dieselben werden zu Ross vnd  
zu Fusse mit einfältigen Waffen/ plötzlich vnd unvers-  
ehens mit grossen Grimm vnd Schrecken/ den Feind  
oberfallen/ den mehrten Theil erschlagen/ vnd den  
übrigen König in die Flucht treiben vnd auß dem Lande  
deja

### Wie es den Böhmen ergehen werde.

de jagen (NB. Dis ist bisher alles augenscheinlich  
erfüllet worden) da wird Gott seinen Gläubigen  
sonderliche Krafft/ Macht vnd Stärcke verleihen/  
vnd ihnen ein unverzagte Löwenherz geben/ denn  
Gott wird den Sieg nicht geben den Stoltzen/ Auf-  
geblasenen vnd Ruhmrettigen/ sondern den Einfäl-  
tigen vnd Demütigen/ die nach seinem Göttlichen  
Wort gelebt vnd ihre Obrigkeit in Ehren gehalten  
haben: Darumb wer sich zu der Zeit wird mit in den  
Streit begeben wollen/ derselbe schaw wol zu daß es  
nicht etwa auß Leichtfertigkeit geschehe/ sondern viel  
mehr auß Liebe gegen Gott/ vnd schuldigem Gehor-  
sam gegen die hohe Obrigkeit/ denn wer wider Gott  
vnd die Obrigkeit streitet oder derselben ungehorsam  
ist/ vnd sie verachtet/ der wird weder Glück/ Heyl/  
Segen noch Sieg haben vnd erlangen können. Es  
wird aber solcher Sieg den Frommen vnd Gläubi-  
gen erst in dem vierdten vnd fünfften Treffen gegeben  
werden/ denn in dem ersten/ andern vnd dritten An-  
griff werden sehr viel müssen erwürget werden/ vnd  
vnten ligen: Also werden die Feinde auß dem Lande  
getrieben/ vnd andere dargegen von Gott wunder-  
lich erhalten/ beschützet vnd beschirmt werden. Das  
Schwerdt wird gehen durchs Sachsen Land/ bis  
gen Cölln am Rhein/ vnd da wird der Türck sein  
Ende auch nehmen müssen: Bey dem obgemelten  
Berge Planitzky/ wird die Schlacht viel Tage vnd  
Nacht



### Prophecey vnd Weissagung/

Nacht aneinander ohne auffhören weren / vnd werden nicht alle auß dem Volck Gottes zu dem Streit oder Schlacht kommen / sondern werden sich zum theil hin vnd wieder verkriechen / vnd Gott wird sie selbst / als sein außgewähltes Volck / verbergen vnd verstecken 14. ganzer Tage lang / denn so lange wird der Streit vnd die Schlacht weren: Nach vollenden ten 14. Tagen aber / wenn nun der grosse Streit vnd Schlacht ein Ende hat / vnd der Erdboden hin vnd wieder voller Todten ligt / vnd das vergossene Blut wie grosse Wassersröme vnd Bäche fließen wird / wird sich das Volck Gottes wieder zusammen sammeln / vnd wenn alsdenn einer dem andern begegnen wird / werden sie für grossen Freuden weinen / einander in die Arm umbfassen / herzen vnd küssen: Da wird einer den andern mit grosser Verwunderung fragen / wo er sich so lang erhalten habe / vnd werden einander mit solchen vnd dergleichen Worten anreden / vnd sagen: Ach / Hertzlicher Bruder / Hertzliche Schwester / wo hastu dich bißher auffgehalten / daß du nicht auch mit den Gottlosen vnd Ungläubigen biß umbkommen vnd erschlagen worden? Was hastu gessen vnd getruncken / 2c. 2. Darauf werden sie antworten vnd sagen: Ach / mein hertzlicher Bruder / Gott der Allmächtige hat mich bißher wunderbarlich erhalten / vnd ich habe seltsame Kräuter / Blumen vnd Wurzeln gessen / welche mich erquicket vnd gestärcket

### Wie es den Böhmen ergehen werde.

stärcket haben / daß ich nicht Hungers gestorben vnd verschmachtet bin / vnd die H. Engel haben mich bewahret / daß ich nicht bin in der Feinde Hände vnd Gewalt kommen / die mich jämmerlich ermordet vnd hingerichtet hetten / wie so viel tausenden geschehn ist. Da werden sie mit grossen Freuden vnd jubiliren Gott dem HErrn danken / ihn loben / rühmen / ehren vnd preisen / vnd auff dem Berge Blanitzky sich zusammen versamen / vnd auff einem grossen Stocke eines alten Baums / durch einen einfältigen / frommen Predicanten / den Gott schon vor längst darzu ersehen vnd erwahlet hat / eine Predigt thun / vnd das heilige Abendmal in beyderley Gestalt / nach des HErrn Christi Ordnung vnd Einsetzung / geben vnd auftheilen lassen.

Auff diesem Berge werden grosse Göttliche Geheimnisse offenbahret werden / darvon man zu vor nicht viel gehöret vnd gewußt hat / vnd umb der Gottlosen vnd Ungläubigen willen bißher sind verschwiegen blieben / **G D Z Z** der HERR aber seinen Gläubigen vnd Außgewählten hat vorbehalten.



### Prophecey vnd Weissagung/

Da werden wenig Pfaffen in der Welt mehr zu se-  
hen vnd zu spüren seyn / denn sie werden alle von ih-  
ren Pfarren verjagt/vertrieben/ vnd in der Schlacht  
meisten Theils erschlagen werden/ vnd das wird Gott  
der H E R R auß gerechtem Vrtheil vnd Gericht/ we-  
gen ihrer grossen Sünde/ Schande vnd Laster/ Ver-  
führung vnd Ketzeren/ so sie getrieben haben/ verhäng-  
en vnd geschehen lassen/ vnd wird seinen Grim vnd  
Zorn häufig vber sie ausgießen / vnd sie nicht mehr  
dulden noch leiden / vnd werden gejagt vnd geplagt  
werden wie die Hunde / vnd wird sich ihrer doch nie-  
mand erbarmen/ da wird ihre Betriegeren / Heuche-  
ley / Füllerey / Hurerey / Büberey / Hoffart / Ehr- vnd  
GeltGeiz an Tag kommen / vnd Gott der H E R R  
wird eine ernste vnd strenge Musterung halten / also  
dann wird sich kein Pfaff mit der Obrigkeit beschö-  
nen/ oder entschuldigen können / als wann sie es also  
hette haben wollen/ daß er ein Kebsweib halten / vnd  
in Hurerey vnd Unzucht habe leben müssen: Nein/  
solche vnd dergleichen Entschuldigung werden zu  
der Zeit nicht mehr gelten / denn ihr eigen Gewissen  
wird sie vberzeugen / vnd das H. Wort Gottes wird  
gleichsam als ein Donnerschall in ihren Herzen vnd  
Ohren klingen / da werden sie erfahren was für ein  
Unterscheid sey / zwischen Gottes Wort vnd Men-  
schen Satzungen / da werden sie sehen / ob Gottes  
Wort ein todter Buchstabe sey / wenn sie nun in dem  
Helle

### Wie es den Böhmen ergehen werde.

Hellischen Pfuell werden sitzen/braten vnd schwitzen.  
Zu der Zeit werden die Pfaffen bey jederman stin-  
ckend vnd sehr verhasst seyn: Dann wann zu der  
Zeit eine Mutter ihr kleines Kind wird auff den Ar-  
men tragen / vnd einen Pfaffen gehen sehen / wird sie  
alsbald das kleine säugende Kind von ihrer Brust  
vnd Arm hinweg werffen / vnd wird in Grim vnd  
Zorn gegen den Pfaffen entzündet werden/ ihm nach-  
lauffen/ vnd schreien: Harre/du Bösewicht/du Ver-  
ächter Gottes vnd seines H. Worts / du vnd deine  
Gesellen habt vns lange genug getäuschet / von der  
Warheit abgeführt / vnd vns sehr schändlich fūrge-  
logen vnd betrogen. Zu der Zeit / wenn ein Pfaff  
wird durch ein Dorffrensen / wird manche Bäurin/  
wann sie den Täg auff der Schüssel in den Back-  
Ofen wird schiessen wollen / vnd des Pfaffen gewar-  
werden / alles stehen lassen/ den Täg auß der Hand  
werffen / dem Pfaffen nachlauffen / auff ihn schelten  
vnd schlagen. Desgleichen wird auch thun manche  
Bäurin / so vnter der Ruhe sitzt vnd melket. Vnd  
wann zu der Zeit ein Wolff auff dem Felde / einer  
Mutter ihr liebstes Kind nehme / vnd sie sehe vnter  
deß einen Pfaffen gehen/ würde sie doch ihr Kind ver-  
lassen/ dem Pfaffen nachlauffen/ ihn verfluchen/ vnd  
ihn ein Sodomiten vnd Weibschänder schelten.

Zuvor aber ehe diß alles geschehen wird/ werden  
die rechtgläubigen / frommen Christen verjagt / ge-  
plagt/ geängstiget/genötiget vnd gezwungen werden/



## Prophecy und Weissagung/

ihre Religion und Gottesdienst nirgend zu vben und zu bekennen / denn nur in den Wüsten / Bildnissen / Hölen und auff den Feldern / vnter den wilden Thieren / da werden sie ihren Gottesdienst verrichten / und sich kümmerlich behelffen müssen / also / daß auch die Hunde werden jederzeit besser gespeiset werden / auch besser Herberge und Nachtlager haben / als das arme betrübt Volf Gottes. Viel werden auch ins Gefängniß geworffen / auff die Rathhäuser geführt / verspottet / gemartert / verurtheilt und getödtet werden / und das wird geschehen heimlich und öffentlich.

Sie werden auch für die Pfaffen geführt und gestellt werden / die werden sie examiniren und fragen / was ihr Glaube und Bekenntniß sey? Und werden sie deswegen sehr höhnen / verachten / lästern und schmähen: Also werden die frommen / einfältigen Leutlein versucht / gelehrt / probiret / und beweret werden / gleich wie das Gold durchs Feuer sieben mal beweret / und köstlich erfunden wird / also werden sie auch beständig bleiben an dem Bekenntniß ihres Erlösers Jesu Christi / und dem H. Wort Gottes / und die Kron der Ehren darvon bringen. Es wird aber noch kein Ende da seyn / denn es werden sich zu der Zeit noch viel grössere Wunderwerck / Straffen und Plagen Gottes begeben und zutragen / und ob es wol die Gott- und ruchlosen Menschen nicht werden glauben und achten wollen / so wil ichs doch euch /

G. Freund

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

G. Freunde in Christo / die ihr solches gläubet und wahr haltet / zur Nachrichtung / ferner kundt thum und anzeigen: Weil sie sich an vorige Straffen und Plagen noch nicht kehren und Busse thun werden / wird sie Gott ferner heimsuchen / mit sehr giftiger Pestilenz / und schrecklicher theurer Zeit / alle Handwerker / Handel und Wandel werden abnehmen und vntergehen / und wird einer dem andern das seine mit Gewalt nehmen / Rauben / Stelen / Morden wird gemein seyn / darob werden viel Leut in Verzweiflung fallen / und sich selbst vmbbringen / denn die Gerechtigkeit wird zu der Zeit nirgend zu finden seyn: Die Obrigkeit wird fast gantz ausgerottet / und von ihren eigenen Vnterthanen ermordet und erschlagen werden / denn sie werden sich wider die Obrigkeit setzen und auflehnen / und einen Aufruhr nach dem andern anrichten / darumb daß sie mit vielen neuen Schatzungen und Auflagen / welchs das Land nicht wird ertragen können / beschweret werden: Denn es wird Gott der Herr solcher grossen Ungerechtigkeit und obermachten Frevel nicht länger können zusehen / noch die Beschwerung der Armen ferner dulden und leiden / sondern wird das Gebet / Seuffzen / Heulen / Schreyen und Klagen der Armen und Bedrängten / Widwen und Waisen erhören / und ihnen helfen: Und weil die Obrigkeit wider Recht und Billigkeit die armen Vnterthanen höchlich beschwe-

ret



## Prophecey vnd Weissagung/

ret/gedrängt vnd geplagt hat/wird sie Gott der Allmächtige wieder heimsuchen vnd straffen: Denn es wird der Bawer über einen Graben gehen/ bey dem Schlosse oder Festung seines Herrn/ vnd im gehen sich umbsehen/einen Fuß schütteln/vnd sagen: Herr/ kom herunter/ Ich wil dir Rente vnd Schakung geben/ vnd wann er seinen Herrn bekommen wird/ so wird er ihm einen Strang umb seinen Hals werfen/ vnd wird ihn gefangen führen/ vnd im gehen wird er ihm erzehlen vnd herrechnen/ wie Vnchristlich er bißher mit ihm gehandelt habe/solches werden auch thun die andern so neben her gehen/ die werden auch einer diß/ der ander jenes ihm wissen für zu halten/ da wird einer zu ihm sagen: Du hast mir mein Haus vnd Hof genommen. Ein ander: Du hast mir meine Gärten/ Aecker vnd Wiesen genommen. Ein ander: Du hast mir meine Kühe/ Ochsen/ Schafe/ Schweine/ Gänse vnd Hühner genommen. Ein ander: Du hast mir meine Söhne vnd Töchter genommen/ vnd mit mir gehandelt erger dann ein Türke. Darauff werden etliche mit Grim ihrem Herrn nach dem Kopff schlagen/etliche werden ihre Herren tödten vnd ombbringen. Bald hernach wird ein Landtag in der Alten Stadt Praga gehalten werden/ damit solchem Aufbruch des gemeinen Pöbels möchte gewehret/ vnd das vnändige gemeine Volck zahm gemacht/ vnd ihre Versammlung zertrennet werde. Auch wird

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

wird man vornemlich handeln/ daß man dem Könige seinen schweren Bähren verwillige.

Zu der Zeit wird/ auß Verhängnis Gottes/ ein grosser Außlauff von dem gemeinen Volck werden/ denn sie werden mit nichten diesen Bähren verwilligen wollen/ denn die Herrn vnd Stände werden diesen Bähren verwilligen/ doch der gestalt/ daß er nur werde dem gemeinen vnd armen Mann auffgedrungen vnd aufgezwungen/ sie aber frey vnd leer außgehen mögen. Solches aber wird der gemeine Mann nicht willigen wollen/ daher dann grosse Zwiesspalt vnd Vnrub darauß entstehen wird. Die Obersten vnd Officiere aber werden darauß dringen/ daß man die Rebellen vnd Mörder sol/ auff den Land Tag/ ihre Herrn darstellen/ damit sie/ wegen ihrer Verbrechen/ andern zum Exempel/ mögen öffentlich gestrafft werden. Dadurch wird das gemeine Volck noch mehr erbittert vnd zu fernern Aufbruch verurtheilt werden/ vnd wird sich noch drey mal mehr meines Volck/ als zuvor geschehen/ zusammen sammeln/ vnd wo ihrer ziehen haben kommen sollen/ werden ihr etlich hundert kommen/ vnd wird eine solche grosse Menge gemeines Volcks sich sammeln/ also/ daß sie die ganze Stadt Praga umbgeben vnd umbringen werden/ vnd werden alle umbligende Felder vnd Aecker bedecken/ vnd werden alle eines Gemüths vnd Willens seyn/ sich auff den Land Tag zu stellen/



## Prophecy vnd Weissagung/

vnd was man da tractiren vnd handeln wird/ ernstlich begeren zu wissen: Da werden sie sich wider den Böhren vnd wider die neue Schatzung setzen vnd auflehnen/ auch durchaus nicht gesiatten wollen/ daß die Rebellen vnd Aufrührer gestrafft werden sollen/ vnd werden bald darauff einen Aufruhr wider die Land Officier anfangen/ dieselben hauffenweise plötzlich vberfallen/ vnd sie sampt den Rathsheeren vom Rathhaus herunter werffen/ vnd da wird mancher seinen Herrn/ so bald er ihn nur ansichtig wird vnd erkennt/ erschlagen vnd ermorden: Was aber noch von den Herren wird vbrig vnd beim Leben bleiben/ die werden die Unterthanen vmb Gnade bitten/ auch angeloben vnd sich erklären müssen/ daß sie alles/ was sie bisher mit gewalt den Unterthanen genommen/ wieder erstatten wollen. Da werden die Unterthanen sagen: Wir haben euch offtermal vmb Abschaffung dieser vnd jener Beschwerung/ mit Flehen vnd Threnen/ gebeten/ aber niemals etwas erlangen mögen/ sonderu seynd noch wol darzu ins Gefängnis vnd Thurm geworffen/ in Stock gelegt/ vnd mit eysern Ketten/ an Händen vnd Füßen ganz vnbarmherzig/ angeschlossen worden/ wie meynet ihr wann wir jetho mit euch wieder also handelten/ were es nicht verdienet Lohn? Darauff werden die Herren antworten/ vnd sagen: Ja/ wir müssen bekennen/ daß wir zuviel gethan/ vnd wol ein ärgers/ von euch zu

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

zu leyden/ verdienet hetten. Darauff werden die Unterthanen sie ferner fragen: Ob sie auch solches gedächten aufzusehen vnd zu leyden/ was sie bisher haben leyden vnd aufstehen müssen: Vnd werden sie ihren Herrn nach der länge sein herrechnen vnd erzählen/ wie sie von ihnen seyn geplagt worden/ wie sie ihnen ihre Söhne vnd Töchter/ ihr Haus vnd Hoff/ ihre Aecker vnd Wiesen/ ihr Vieh/ Goldt/ Silber/ vnd alles was sie sonst mehr gehabt/ mit gewalt genommen/ vnd wie sich noch darzu haben müssen jaggen vnd plagen/ stöcken vnd plöcken lassen: Die Herren aber werden ihnen antworten/ vnd sagen: Nein/ keiner vnter vns könnte das alles aufstehen/ was wir euch bisher gethan vnd angelegt haben. Darauff werden die Unterthanen ferner antworten/ vnd sagen: Wolan/ weil ihr selbst bekennet/ daß ihr vns so grosse Gewalt vnd Vnrecht gethan/ vnd vnbarmherziger/ ja ärger als Türcken mit vns gehandelt/ so wollen wir vns jetho an euch rechnen/ vnd euch bezahlen/ was ihr verdienet habt: Vnd da wird sich ein erbärmlich vnd jämmerlich Schlagen vnd Morden anheben/ also/ daß alle Gassen/ Felder vnd Winckel werden mit Herrenköpfen gefüllet werden/ vnd es wird vberall so voll todter Leichnam liegen/ daß man kein Pflaster in der Stadt Praga wird sehen können. Es wird aber Gott der Herr diese Straffe vber sie gehen lassen/ darumb/ daß sie Widwen vnd Waisen nicht geholffen/ sein Wort verachtet/ vnd den



## Propheey und Weissagung

siebenden Tag des **HERRN** zu allerley Vppigkeit  
vnd Fasten/als Fressen vnd Saffen/Kurtzweil vnd  
Schawspiel/Turniren/Stecken/Kennen/vnd an-  
derm Gauckelwerck gemißbrauchet/vnd des heiligen  
Worts Gottes vnd des Gebets ganz vergessen.

Disz alles vnd noch ein mehrers/lieben Freun-  
de in Christo/wird sich begeben vnd zutragen/aber  
ich/ ihr vnd eure Kinder werden es nicht erleben/  
sondern eure Kindes Kinder die werden es erleben.

Darumb habe ich disz ewren Nachkommen/  
so alle disz grosse Vnglück selbst sehen vnd erfahren  
werden/ zur trewherzigen Warnung hinterlassen/  
auff das sie sich an ihrer fürgesezten Obrigkeit vnd  
an derselben Geisligkeit nicht vergreiffen/ oder  
vnschuldig Blut auff sich laden möchten/ welches  
frommen Christen nicht geziemet/ auch von Gott  
zeitlich vnd ewig nicht wird ungestraft bleiben. Dar-  
umb wer zu der Zeit nicht heraus lauffen kan/ der  
mag zusehen/ daß er auff den Knien heraus kriechet/  
vnd sich verberge/ biß das Vnglück fürüber gehe/  
denn nach demselbigen wird eine newe güldene Zeit  
sich anfahren/ vnd die jenigen so das Vnglück außge-  
standen/vnd noch am Leben seyn werden/die werden  
ihres Leyds reichlich wiedrumb ergethet/ erfreuet  
vnd getröstet werden.

Darumb lieben Brüder vnd guten Freunde/  
in Christo/ ich ermahne vnd bitte euch/ lebet in Gott  
vnd

## Wie es den Bösen ergehen werde.

tesfurcht/vnd thut rechtschaffene wahre Busse/vnd  
gedencket stets an diese meine Ermahnung vnd Pro-  
phereyung/vnd stehet fest im **HERRN**/betet allezeit  
vnd ohne auffhören/höret das Wort Gottes gerne/  
vnd leset mit Andacht in der Bibel/so wird es mit  
euch nicht noht haben/sondern Gott wird euch vnter  
seiner Allmächtige Gnadenflügel samlen vnd versie-  
cken/gleich wie eine Henne ihre Küchlein/damit euch  
kein Vnglück könne treffen oder fällen.

Vnd dieweil ich mich **GOTT** dem **HERRN**  
ganz vnd gar ergeben habe/vnd so viel in dieser sterb-  
lichkeit möglich ist/mich eines Christlichen vnd Gott-  
seligen Lebens vnd Wandels beflüssige/so gebt stetzi-  
ge achtung auff mich/was ich für einen Abschied auß  
dieser Welt nehmen werde: Denn so ich werde eines  
natürlichen sanften Todes sterben/ werden mir viel  
vnter euch also nachfolgen/werde ich aber gemartert/  
vnd durchs Feuer/Schwerdt oder dergleichen ge-  
tödtet werden/so werden mir viel/vnd zwar die meis-  
ten vnter euch/auch also nachfolgen müssen/vnd ne-  
ben mir die Märter vnd Ehrenkrone empfangen/  
vnd zu Himmels vnd Siegs Fürsten/ als die da  
Sünd/Todt/Teuffel vnd Hell/in Christo/oberwun-  
den/gemacht werden.

In Summa/was man zu der Zeit seyn wird/  
das wird man zu seiner Zeit auch erndten/ das Un-  
kraut muß außgerutet werden/vnd die Gottlosen  
müssen den Frommen weichen.

Alß



## Prophecey vnd Weissagung/

Als dann wird Gott der Allmächtige das Erdreich verneuern mit neuer frommer Herrschafft/ vnd mit frommer Gottfürchtiger Priesterschafft/ da wird ein ganz neues Regiment/ eine neue Liebe/ vnd ein neues Leben vnter allen Menschen sich anfahren/ da wird das vbergebliebene arme Völklein mit allerley Friede vnd Freude erfüllet werden/ da wird seyn ein Glaube/ ein Tauff/ ein Abendmal/ ein Will vnd Meinung Gott zu lieben vnd zu loben: Da werden sie Gott loben/rühmen/ ehren vnd preisen/ daß er sie so gnädiglich erhalten/ für der Feinde Hand vnd Gewalt bewahret/ vnd die fröliche neue güldene Zeit hat erleben lassen/ vnd da werden sie ein recht grosses Freudenfest vnd Jubel Jahr halten/ vnd das werden sie bestetigen/ daß es alle sunstg Jahr wird gehalten werden: Da wird der ganze Erdboden wieder erneuert werden/ da werden alle Früchte/ Kräuter/ Blumen/ Laub vnd Gras wieder so gut vnd kräftig werden/ als es im Anfang der Welt gewesen ist/ da wird alles wolgerathen/ vnd eine sehr wolfeile Zeit seyn. Zu der Zeit wird der König vnd Priester mit einträchtigem Herzen/ Sinn/ Gemüth vnd Willen das ganze Land regieren/ dieselbe Herrschafft wird alle umzügende Völker vnd Herrschafften an vnd zu sich bringen/ vnd wird ein Hirt vnd eine Herde werden/ auch werden alle Völker einerley Glauben haben/ vnd wird ein frommer vnd heiliger Bischoff

## Wie es den Böhmen ergehen werde.

in der Kirchen seyn/ der das Wort Gottes rein/ lauter vnd unverfälschet lehren wird/ wie in der ersten Kirchen geschehen ist. O selig wird der seyn/ der in der Zeit geboren vnd leben wird. Da wird die ganze Priesterschafft von demselben Bischoff beruffen vnd gewenhet/ auch in Gottesfurcht/ Zucht/ Ehr vnd Tugend erhalten werden: Da wird Gott seinen heiligen vnd milden Segen ober sie ausgießen/ vnd den König vnd Bischoff mit allerley schönen Tugenden zieren/ vnd mit Weißheit vnd Verstandt begaben/ Da werden sie den alten Gottesdienst/ Leben vnd Wandel/ Sitten vnd Geberde/ Zier/ Tracht vnd Kleidung wieder anrichten vnd herfür bringen/ vnd darzu wird der König dem Bischoff behälfflich seyn/ damit alles wieder in seinen rechten Standt gebracht werde/ vnd alles was der König vnd der Bischoff anfahren vnd vornehmen werden/ das wird glücklich fort gehen/ denn Gott der Vater wird ihnen beystehen/ vnd da wird nichts widerwertiges/ sondern alles einig/ gehorsam vnd unterthan seyn/ das Böse wird mit den bösen Menschen zuvorhin außgemustert vnd außgerottet seyn/ Da wird sich jederman an dem seligen genügen lassen/ vnd die Priesterschafft wird sich auch mit einem geringen begnügen vnd unterhalten lassen/ da werden sie nicht mehr Huren/ sondern nach dem Gebot vnd Wort Gottes/ ihre Ehefrauen haben. Da wird kein Papsst noch ungerechter Psaffe mehr seyn oder regieren. Nach



Wie es den Böhmen ergehen werde.

Nach dieser guten vnd guldnen Zeit aber/wird  
das Volk wieder rucklos / Gottlos vnd engenswil-  
lig werden / vnd ärger als es zuvor niemals gewesen/  
Darauff wird dann Gott der Herr mit dem lie-  
ben Jüngsten Tage kommen vnd herein brechen / vnd  
der Gottlosen Welt vnd aller bösen Menschen ein  
Ende vnd den Garaus machen. Was sich aber weite-  
ter begeben vnd zutragen wird/das hat Gott der All-  
mächtige ihm in seinem geheimen Racht vorbehal-  
ten.

Wie thue nun jederman Augen vnd Ohren weit  
auff / forsche fleissig nach / vnd sehe / Ob nicht ein  
groß Theil dieser Prophecey vnd Weissagung biß-  
anhero sen erfüllet worden / vnd noch täglich erfüllet  
werde: Gott wolle es alles wenden vnd zum besten  
kehren / vnd vns für allem dergleichen Unglück  
vnd Vbel behüten / vmb Jesu Christi  
willen/Amen.

E N D E



8.  
Vier beantwortliche Schreiben/

Welche von dem Churfür-  
sten zu Sachsen vnd Burggraffen zu  
Magdeburg/ etc. an die Herzogen zu Sachs-  
sen / Coburg vnd Eysennach / etc. Christian  
vnd Friedrich Ulrichen zu Braunschweig vnd  
Lüneburg/ etc. so wol Landgraff Morizen zu  
Hessen/ etc. ergangen. Daraus Seiner Chur-  
fürstl. Gn. Gemüth vnd Meynung der  
Böhmischen Vnrube halben zu  
vernehmen.



ANNO

1 6 2 0.